

Artikel vom 01.03.2021

CSU-Gemeinderatsfraktion Kist

Gemeinderatssitzung vom 01. März 2021

Am Montag, den 01.03.2021 fand in der Otto-Seubert-Halle eine Sitzung des Gemeinderates statt.

Neben einigen anderen Themen ging es im Wesentlichen um Folgendes:

Der Umbau des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in einen Kulturraum soll vorangehen. Daher hat der Gemeinderat diverse Planungsleistungen für Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektro, Statik und Brandschutz vergeben. Ebenso schreitet auch die Erweiterung des Kindergartens voran. Hier konnten die Schreiner- und Estricharbeiten vergeben werden. Weiterhin soll die Sicherheit der Fußgänger im Gewerbegebiet „Sonnleite“ verbessert werden. Entlang des Netto-Marktes wurde die Weiterführung des Gehweges beschlossen.

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, die bestehende Kläranlage in Kist aufzugeben und sich dem Abwasserzweckverband Ahlbach-Gruppe anzuschließen, der derzeit den Bau einer neuen Kläranlage plant. Für Erstaunen sorgte daher die Ankündigung, dass das Wasserschutzgebiet „Zeller Quellen“ der Stadt Würzburg stark erweitert werden soll. Dies hätte nach ersten Verlautbarungen zur Folge gehabt, dass eine Überleitung des Kister Abwassers in die Kläranlage der Ahlbach-Gruppe nicht mehr möglich gewesen wäre. Die Fachbehörden (u.a. das Wasserwirtschaftsamt) haben jedoch in einer Besprechung mit den betroffenen Kommunen zum Ausdruck gebracht, dass das Vorhaben der Gemeinde Kist dennoch umsetzbar bleiben soll. Ein anderes Ergebnis wäre für uns auch unverständlich gewesen, da das Wasserwirtschaftsamt, das in fachlicher Hinsicht an der Erweiterung des Schutzgebietes maßgeblich beteiligt ist, in der Vergangenheit die Gemeinde Kist doch sehr deutlich zu einem Anschluss an die Ahlbach-Gruppe bewegt hat. Für den Fall, dass sich das Blatt doch wieder zu Ungunsten der Gemeinde wenden sollte, hat der Gemeinderat vorsorglich beschlossen, dass der Erste Bürgermeister einen Anwalt zur Verteidigung der Interessen der Gemeinde beauftragen darf.

Außerdem hat der Gemeinderat entschieden, Schülern und Auszubildenden einen Zuschuss zum „VVM 365 €-Ticket“ zu zahlen. Die Gemeinde und das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (KU) schließen einen Vertrag, der vorsieht, dass Schüler und Auszubildende von der Gemeinde und dem KU jeweils einen Zuschuss von 100 € erhalten. Die Schüler und Auszubildenden aus Kist müssen künftig also nur noch einen Eigenanteil von 165 € bezahlen. Eine sicherlich schöne Unterstützung für die ohne klammern Schüler und Auszubildenden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet - wegen der Osterfeiertage etwas früher als üblich - am 29.03.2021 statt.